



Deutsch-Aufnahmeprüfung für Kandidaten der Polizeiaspirantenschule

NAME Vorname : ***Prüfungsbeispiel***

A. Grammatik und Wortschatz: 45 Kontextfragen

- I. Lückentext in Diktatform / 15 Punkte
- II. Fragen: Drei- bis viergliedrige Auswahlantworten / 15 Punkte
- III. Lückentext mit Hinweisen in Klammern (Kasus, Verbmorphologie, etc.) / 15 Punkte

Gesamtpunktezahl / **45 Punkte**

B. Leseverständnis: Fragen zu einem Text

Gesamtpunktezahl / **25 Punkte**

Gesamtpunktezahl / **70 Punkte**

I. Füllen Sie die Lücken, indem Sie die Wörter ergänzen, die Sie im Diktat hören. 15 Ergänzungen insgesamt.

«Der Text wird Ihnen zwei Mal gelesen. Ein erstes Mal langsam, damit Sie das fehlende Wort oder die fehlenden Wörter schreiben können. Nach einer Minute Stille wird der Text noch einmal in normaler Geschwindigkeit vorgelesen».

Datensicherheit

Das (1) *kommerzielle*..... Internet gibt es seit nunmehr über zwei Jahrzehnten. Das Erstaunliche ist in diesem Zusammenhang, dass die (2) ... *Gewährleistung* der Datensicherheit nach all den technischen Entwicklungen immer noch nicht einem (3)..... *angemessenen*..... Standard entspricht. Es scheint so, als wäre die digitale Revolution schnelleren Schrittes in die Zukunft marschiert als die (4) *Sicherheitsvorkehrungen*..... Vielmehr müssen bezüglich der Datensicherheit (...)

Pour le
correcteur

- 1
- 2
- 3
- 4

II. Unterstreichen Sie die richtige Formulierung : 15 Antworten.

16

17

18

19

20

III. Füllen Sie die Lücken unter Beachtung der in Klammern stehenden Angaben. 15 Lücken auszufüllen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar; seien wir uns (31)..... (Pronomen) stets bewusst.

Bei Rothenbrunnen hat sich am Montagmorgen (32.) (Artikel) 10. November 2014 auf der Autobahn A13 ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet, berichtet die Kantonspolizei Graubünden

in den Polizeimeldungen: Ein (33) (24 Jahre, Adjektiv, ein Wort) Italiener fuhr mit seinem Personenwagen kurz nach 9 Uhr auf der A13 von Thusis Richtung Chur. Vor dem Isla-Bella- Tunnel kollidierte er mit der Mittelleitplanke und blieb auf der Überholspur total beschädigt stehen.

Der Lenker gab an, eingeschlafen zu sein. (34)(kausale Präposition)
den Aufprall lösten sich Autoteile, (...)

- 31
- 32
- 33
- 34

B. Leseverständnis: Fragen zu einem Text

Freier Personenverkehr

«Grösste Mühe, inländische Ingenieure ins Rheintal zu bringen»

240 Personen arbeiten für die Firma Escatec in Heerbrugg. 96 von ihnen fahren täglich von Österreich in die Schweiz zur Arbeit, 2 aus Deutschland. Weitere 46 wohnen zwar in der Schweiz, stammen aber aus einem EU-Land. Und 96 sind Schweizer. «Wir können gar nicht so viele Schweizer rekrutieren, wie wir wollen», sagt Geschäftsführer Thomas Dekorsy. Escatec ist ein Hightech- Unternehmen und stellt im Auftrag von Kunden elektronische Bauteile und Geräte her. Es fehlt ihm in der Schweiz aber nicht nur an Hochqualifizierten, auch für Montagearbeiten oder für die komplexe Kundenberatung ist es auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen.

Am Rand der Schweiz

Das St. Galler Rheintal, das sich zwischen Appenzell und Österreich hindurch zum Bodensee zwängt, liegt abseits der grossen Pendlerströme; kaum ein Arbeitnehmer mag ausscheren und den Weg nach St. Margarethen oder Heerbrugg auf sich nehmen. Schon gar nicht will sich einer am äussersten Rand der Schweiz niederlassen, wo, wie ein Geschäftsführer sagt, wohl nur an der Fasnacht etwas läuft. «Wir haben grösste Mühe, inländische Ingenieure ins Rheintal zu bringen», sagt der Leiter des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums.

Manche Betriebe wie Swissoptic in Heerbrugg sind gar so hoch spezialisiert, dass sie selbst in Zürich Mühe hätten, genügend Fachleute zu finden, etwa Ingenieure mit Schwerpunkt Präzisionsoptik. «Wir sind stärker als andere Unternehmen auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen», sagt Finanzchef August Waser. Viele arbeiteten seit Jahren für Swissoptic, und dürften sie dies nicht weiterhin, ginge dem Betrieb viel Know-how verloren. Andere wie das Technologieunternehmen SFS in Heerbrugg brauchen nicht nur hoch qualifizierte Fachkräfte, sondern auch solche, die bereit sind, im Schichtbetrieb zu arbeiten. [...] So ist SFS sehr auf Grenzgänger angewiesen, wie Mediensprecher Claude Stadler sagt. [...]

Dabei gibt es im St. Galler Rheintal viele Arbeitskräfte, die sich gern einstellen liessen – 1107 Personen oder 2,9 Prozent waren Ende Januar arbeitslos. Viele von ihnen verfügen aber nicht über das Wissen, um in den verbliebenen Hightech-Abteilungen zu arbeiten; sie haben die Maschinen in den Industriebetrieben bedient, und als diese die Produktion auslagerten, wurden sie entlassen.

Dennoch: «Die Arbeitslosigkeit würde wohl sinken, wenn die Unternehmen nicht mehr beliebig viele Arbeitskräfte aus dem Ausland holen können», sagt Reto Halter, Inhaber von Halter Personal Consulting. Unter den Arbeitslosen gäbe es auch Schweizer, die für die offenen Stellen infrage kämen, vor allem im kaufmännischen Bereich. Das bestätigt auch Kurt Senti, der Kaderleute und technische Fachkräfte vermittelt. Insbesondere KV- Lehrabgänger fänden nur schwer eine Stelle. «Telefoniere ich aber mit Kunden, höre ich in der Personalabteilung oft Hochdeutsch.»

«Viele Unternehmen machen es sich leicht», sagt Senti. Sie seien kaum bereit, in ihre Angestellten zu investieren. Und da sie Zugriff auf das Arbeitskräfтерeservoir der EU haben, sind sie auch nicht dazu gezwungen. Auch Reto Halter beobachtet, dass neue Mitarbeiter sofort produktiv sein müssen. «Viele Firmen stehen unter grossem Kostendruck und können oder wollen ihren Angestellten keine Zeit gewähren, um sich fehlendes Wissen anzueignen.» Sind die künftigen Kontingente knapp bemessen, müssten die Unternehmen ihre Angestellten vermehrt fördern. «Dann müssen sie sich überlegen, wie sie sie dorthin bringen, wo es sie braucht.» In den angefragten Unternehmen hingegen heisst es, sie würden sehr wohl Fachkräfte ausbilden, vor allem Lehrlinge. Und alle würden auch ältere Fachkräfte anstellen – jedenfalls in der Schweiz, wie der Geschäftsführer von Escatec sagt. In Deutschland seien Angestellte ab 55 praktisch unkündbar, selbst wenn sie keine Leistung brächten.

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.: 15 Fragen.

46. Escatec beschäftigt mehrheitlich

46 2Pkte

- a) Schweizer
- b) Österreicher
- c) Deutsche
- d) EU-Bürger

47. Woher stammen die zahlenmässig meisten der Mitarbeiter des Unternehmens

47 2Pkte

.....
48. Nennen Sie die Anzahl der Angestellten bei Escatec, welche als Grenzgänger bezeichnet werden können.

48 1Pkt

.....
49. Welche Aussage trifft laut Text in Bezug auf die Firma Escatec zu?

49 2Pkte

- a) Ausländische Arbeitskräfte sind besser ausgebildet.
- b) Schweizer Arbeitnehmer verfügen nicht über genügendes Know-how.
- c) Ausländische Angestellte sind geschulter im Umgang mit Kunden.
- d) Escatec findet im Inland nicht genügend Fachpersonal.

50. (...)

50 2Pkte

TOTAL B / 25 Pkte